

Stadtwerke Velbert

STROM-, GAS-, WASSERVERSORGUNG, BÄDER

Stand 09.2010

Anschlussbedingungen der Stadtwerke Velbert GmbH für Gas- und Wasserinstallationen

Stadtwerke Velbert GmbH
Kettwiger Straße 2
42549 Velbert
Tel. 02051 / 988 - 0



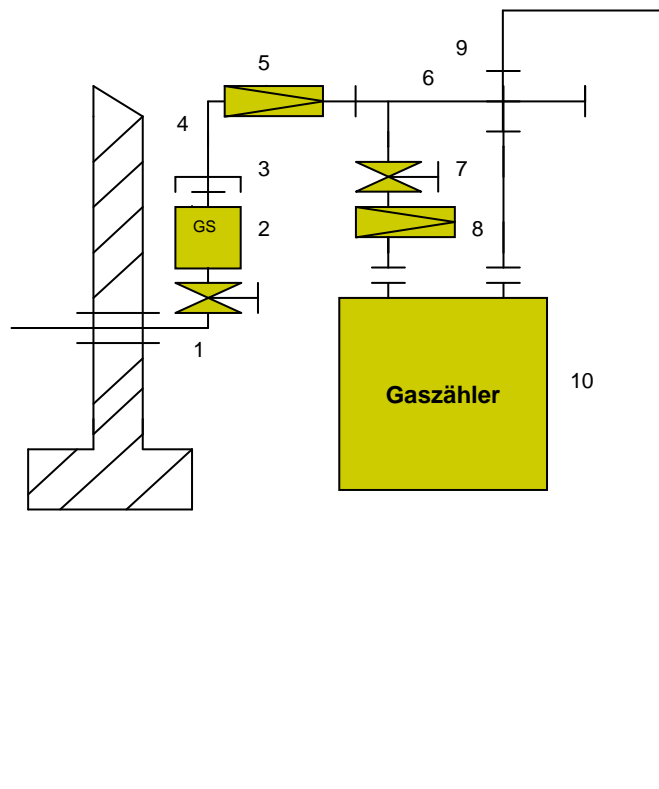
- **Gasinstallation**
- Für die Herstellung von Gasinstallationen gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik in den jeweils gültigen Fassungen, wie z. B. DVGW-Arbeitsblatt G 600 (TRGI), Niederdruckanschlussverordnung (NDAV),... .
- Der Verantwortungsbereich des Netzbetreibers endet an der Gas-Hauptabsperreinrichtung (HAE). Unmittelbar dahinter beginnt der Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereich des Anschlussnehmers; die Kundenanlage.

- **Gasverteilungsanlage**

- Vor Beginn der Installationsarbeiten muss die Gasinstallation durch ein, im Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers, eingetragenes Installationsunternehmen über einen Inbetriebsetzungsantrag angemeldet werden.
- Der Bezirksschornsteinfegermeister ist vom Anschlussnehmer bzw. von dessen beauftragten zugelassenen Installationsunternehmen zu informieren.
- Hinter der HAE bzw. dem Gasströmungswächter (GS) muss eine lösbare Verbindung installiert werden.

- Bei einer bestehenden Stahl-Hauseinführung muss eine elektrische Trennstelle (Isolierstück nach DIN 3389) nahe der HAE eingebaut werden.
- Zur Errichtung der Gasverteilungsanlage dürfen alle Materialien, die die DIN-/DVGW-Zulassung besitzen bzw. ein CE- oder EN-Zeichen haben, eingesetzt werden.
- Wird die Verteilungsleitung in Kupfer ausgeführt **sollte** die Ausführung mit Pressfittingen erfolgen.

- Schemaskizze über die Ausführung einer Gasinstallation:**



- | | | | |
|--------|--------------------------------------|-------|-------------------|
| Zu 1: | Hauseinführung mit integrierter HAE | DN | 32 / 40 / 50 |
| Zu 2: | Gasströmungswächter (GS) | DN | 25 / 32 / 40 / 50 |
| Zu 3: | Lösbare Verbindung | DN | 25 / 32 / 40 / 50 |
| Zu 4: | Kupferleitung mit Pressfittingen | DN | 25 / 32 / 40 / 50 |
| | Stahlleitung mit Korrosionsschutz | DN | 25 / 32 / 40 / 50 |
| Zu 5: | Hausanschlussregler | DN | 40 / 50 |
| | ab einer Leistung von ≥ 250 KW | | |
| Zu 6: | Zähleranschluss- Rohreinheit (RAE) | | |
| Zu 7: | Gaskugeleckhahn mit integriertem GS | DN | 25 / / 40 / 50 |
| Zu 8: | Zählerregler bei G4 - G16 | DN | 25 / / 40 |
| Zu 9: | Verbrauchsleitung | | |
| Zu 10: | Gaszähler | G | |
| Zu 11: | Gas-Gerätehahn mit Brandschutz | | |
| Zu 12: | Gas-Verbrauchsstelle (HK/Therme/...) | kW | |

- Hinweise für das Installationsunternehmen
- Die Gaszählermontage erfolgt nach Terminabsprache zwischen dem Netzbetreiber und dem ausführenden Installationsunternehmen.
- Die Gaszählermontage kann nur erfolgen, wenn der Inbetriebsetzungsantrag rechtsverbindlich unterschrieben dem Netzbetreiber vorliegt.
- Die Kosten für die Zähleranbringung werden in ihrer jeweils gültigen Höhe pauschal berechnet.

- Die Hauptprüfung der Gasinstallation erfolgt durch das Installationsunternehmen in Anwesenheit des Netzbetreibers nach den Vorgaben der z. Zt. gültigen TRGI an dem vereinbarten Termin.
- Jede vergebliche Anfahrt des Netzbetreibers ist kostenpflichtig.

- Inbetriebsetzungsantrag GAS

Siehe Anlage

- Aktive Sicherungsmaßnahmen der Gasinstallation
- Schemaskizzen, Ermittlung und Auswahl zum Gasströmungswächter (GS)

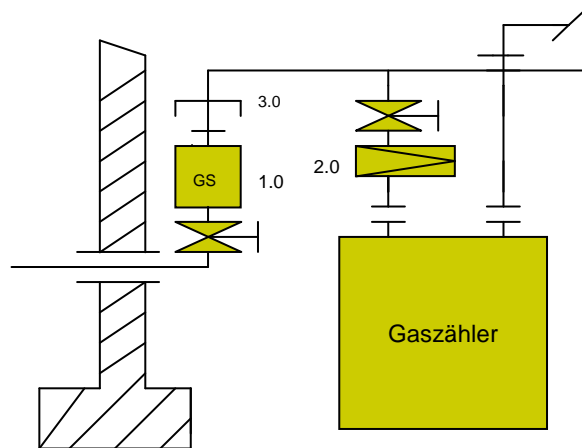
- **Allgemeines zum Gasströmungswächter**
- Gemäß den Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes G 459-1 wird unmittelbar hinter der Anbohrarmatur in der Hausanschlussleitung ein GS mit Überströmöffnung vom Netzbetreiber eingebaut. Der Einbau wird im Gebäude an der Hauseinführung gekennzeichnet.
- Der oder die weiteren GS in der Kundenanlage werden vom beauftragten zugelassenen Installationsunternehmen nach den Vorgaben der zur Zeit gültigen TRGI eingebaut.

- Einbau von GS ist erforderlich bei Neuanlagen und bei wesentlichen Änderungen von bestehenden Anlagen.

- Von wesentlichen Änderungen ist im Regelfall **nicht** auszugehen bei:
 - Inspektions- und Wartungsarbeiten an Gasgeräten
 - Der Anlageninangenscheinnahme und/oder Gebrauchsfähigkeitsprüfung
 - Turnuswechsel, -überprüfung von Gaszähler und/oder Gasdruckregelgerät
 - Austausch eines Gasgerätes im etagenversorgten Mehrfamilienhaus
 - Wiederverbindung nach Austausch der Hausanschlussleitung

Abt. T43: Tel. 02051 / 988 - 333 oder - 314

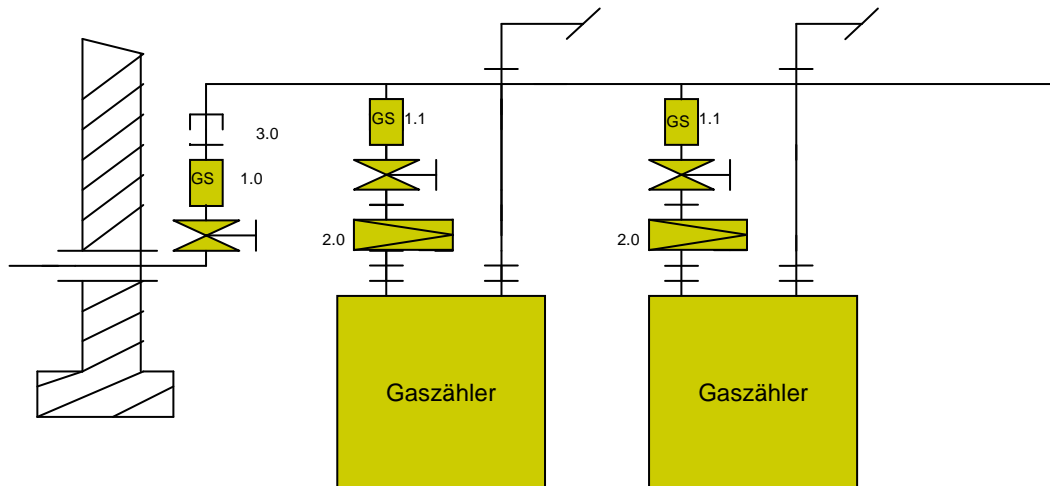
- Gasströmungswächter bei Einzelanlagen mit GZ-Regler
- Versorgungsdruck **Pe 15 – 100 mbar**
- Gasströmungswächter **GS K** oder **GS M**



- Zu 1.0: Gasströmungswächter (**GS K / GS M**) nach Tafel 1-5 der DVGW-TRGI 2008
Zu 2.0: Gaszählerregler
Zu 3.0: Lösbare Verbindung

Abt. T43: Tel. 02051 / 988 - 333 oder - 314

- Gasströmungswächter ab zwei und mehr Gaszähler mit GZ- Regler
- Versorgungsdruck **Pe 15 – 100 mbar**
- Gasströmungswächter **GS K** oder **GS M**



Zu 1.0: Gasströmungswächter (**GS K / GS M**) nach Tafel 1-5 der DVGW-TRGI 2008

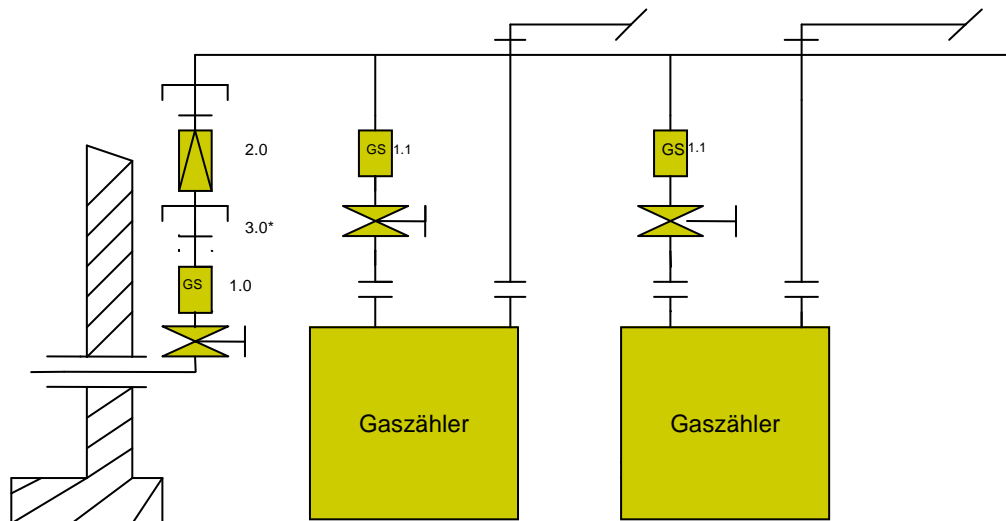
Zu 1.1: Gasströmungswächter (**GS K / GS M**) nach Tafel 1-5 der DVGW-TRGI 2008

Zu 2.0: Gaszählerregler

Zu 3.0: Lösbare Verbindung

Abt. T43: Tel. 02051 / 988 - 333 oder - 314

- Gasströmungswächter ab zwei und mehr Gaszähler mit HA-Regler
- Versorgungsdruck **Pe 15 - 100 mbar**
- Gasströmungswächter **GS K** oder **GS M**, bei Gas-Regeldruck von 22,0 mbar



Zu 1.0: Gasströmungswächter (**GS K / GS M**) nach Tafel 1-5 der DVGW-TRGI 2008

Zu 1.1: Gasströmungswächter (**GS K / GS M**) nach Tafel 1-5 der DVGW-TRGI 2008

Zu 2.0: Hausanschlussregler

Zu 3.0: Lösbare Verbindung

- **Wichtiger Hinweis**
- Bei Gasinstallationen, die aus dem Mitteldrucknetz des Netzbetreibers (in Velbert ca. 400 mbar) versorgt werden, ist vor der Errichtung der Gasinstallation Rücksprache mit dem Netzbetreiber zu nehmen!

- **Wasserinstallation**
- Für die Herstellung von Wasserinstallationsanlagen gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik in den jeweils gültigen Fassungen, wie z. B. DIN 1988 (TRWI), AVB Wasser V,.... .
- Der Verantwortungsbereich der Stadtwerke Velbert GmbH endet an der ersten Wasserabsperreinrichtung. Unmittelbar dahinter beginnt der Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereich des Anschlussnehmers; die Kundenanlage.

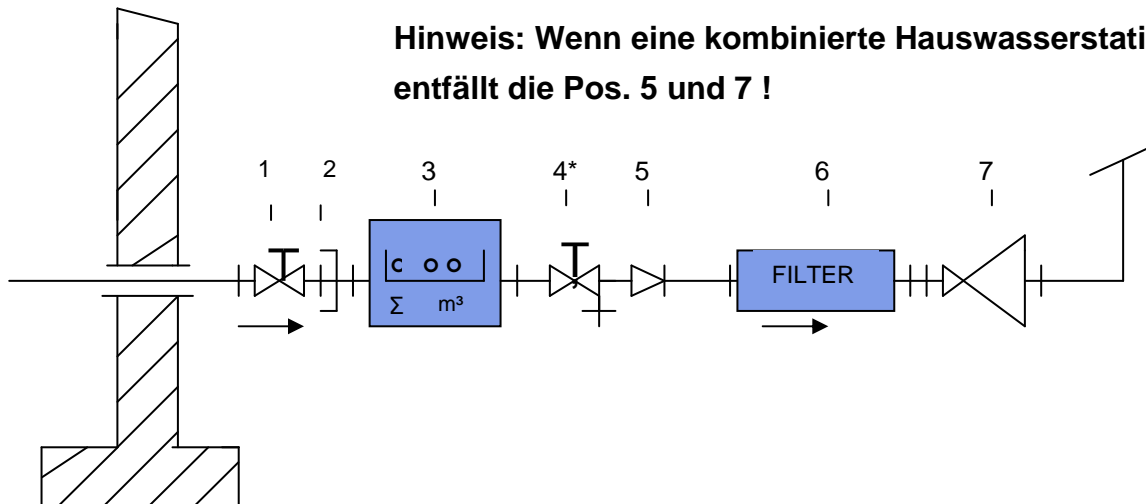
- **Wasserverteilungsanlage**
- Vor Beginn der Installationsarbeiten muss die Wasseranlage durch ein, im Installateurverzeichnis, eingetragenes Installationsunternehmen mit einem Inbetriebsetzungsantrag angemeldet werden.
- Unmittelbar hinter der ersten Absperreinrichtung muss eine lösbare Verbindung installiert werden.
- Zur Errichtung der Wasserinstallation dürfen alle Materialien, die die DIN-/DVGW-Zulassung besitzen bzw. ein CE- oder EN-Zeichen haben, eingesetzt werden.

Abt. T43: Tel. 02051 / 988 - 333 oder - 314

● **Schemaskizze über die Ausführung einer Wasserinstallation**

Zu 1: Hauseinführung mit HAE	DN : 32 / 40 / 50
Zu 2: Lösbare Verbindung	DN : 32 / 40 / 50
Zu 3: Wasserzähleranschlußplatte	Qn VR (l/s)
Zu 4: Absperrventil mit Entleerung (KFR*)	DN
Zu 5: Rückflussverhinderer (DIN / DVGW)	DN
Zu 6: Filter oder kombinierte Hauswasserstation DIN / DVGW	DN
Zu 7: Druckminderer (DIN / DVGW) ab 5 bar	Typ/DN

Hinweis: Wenn eine kombinierte Hauswasserstation nach DIN / DVGW montiert wird, entfällt die Pos. 5 und 7 !



- Hinweise für das Installationsunternehmen
- Die Wasserzählermontage erfolgt nach Terminabsprache zwischen der Stadtwerke Velbert GmbH und dem ausführenden Installationsunternehmen.
- Die Wasserzählermontage kann nur erfolgen, wenn der Inbetriebsetzungsantrag rechtsverbindlich unterschrieben der Stadtwerke Velbert GmbH vorliegt.
- Die Kosten für die Zähleranbringung werden in ihrer jeweils gültigen Höhe pauschal berechnet.

- Inbetriebsetzungsantrag Wasser

Siehe Anlage